

Affäre

Von Januce_Mizu

Ich erwachte aus einem unruhigen Schlaf, verschlafen blickte ich mich etwas um, sah wie er seine Sachen zusammen suchte.

Ich schloss meine Augen wieder sollte er doch nicht merken das ich schon wach war. Es dauerte auch nicht lange, da hörte ich wie sich die Tür von meinem Schlafzimmer öffnete und wieder schloss.

Erleichtert atmete ich auf, nun würde er wieder nach Hause fahren und den ehrlichen Ehemann spielen. Ja, er war verheiratet und ich war seine Geliebte.

Seid zwei Jahren ging das schon so und bis heute hatte ich nicht den Mut dies zu beenden.

Es begann...Ja wie begann das ganze...

Es war vor fast zwei Jahren.

Ich aß, wenn ich überhaupt meine Pause machte, in einer Kantine mein Mittag und da traf ich ihn. Jeder würde sagen die Situation war total bescheuert und ich muss diesem recht geben.

Alle Plätze, gut sagen wir fast alle waren belegt, mir gegenüber war noch einer Frei. Wie ich nun mal war, lag neben meinem Teller meine Arbeit. Ich stehe dazu ich liebe meine Arbeit und würde sie manchmal sogar mit nach Hause nehmen. Ich bemerkte ihn nicht mal, erst als er mich ansprach und fragte ob der Platz noch frei war und ob er sich zu mir setzen durfte. Jeder kennt das, wenn man total vertieft ist und dann angesprochen wird. Ich, wie ich leib und lebe, heute mein Glas mit Cola um und kippte sie netterweise über meine Zettel. Sofort waren Tücher darauf, ohne das ich reagiert hatte. Der Herr der daran schuld war, wegen dem ansprechen, hatte die Papiertücher drauf gelegt. Er entschuldigte sich sogar dafür. Irgendwie schon komisch, wir kamen dadurch aber in Gespräch. Sahen uns von nun an öfters beim Essen, unterhielten uns. Irgendwann kamen Private Treffen dazu und dann die Gefühle. Ich verliebte mich in ihn, ich war so glücklich. Meine Freunde sagten da schon, das was nicht stimmte, doch ich wollte es nicht hören.

Wer würde da schon auf seine Freunde hören, wenn man glücklich ist?! Niemand, Liebe macht einen halt Blind. Bei mir war es genauso. Ich hab mich auf ihn eingelassen und ob er mich wirklich geliebt hat oder liebt weis ich nicht.

Das war unsere Begegnung, so kam eins zum andern. Ist bei vielen ja genauso auch. Bei mir kam noch ein heftiges Zusammentreffen dazu. Es war vor mehr als einem halben Jahr. Brauchte unbedingt neue Klamotten und wollte wie jeder andere Frau es auch macht shoppen, leider alleine weil meine Freundinnen keine Zeit für mich hatten. Und dort erblickte ich ihn und sie. Gut man hätte denken können, sie sind nur Freunde, doch sie küssten sich. Tut ein Mensch sowas, wenn man befreundet ist...gut manche

vielleicht, aber dann küsst man sich nicht so. Erst wollte ich zu ihm gehen, ihn fragen wer diese Frau ist. Doch ich konnte es nicht, ich rannte einfach nur nach Hause. Wollte weg, wollte ...ich weis es nicht. Es war zu viel, war ich nicht die Wochen, die Monate davor so glücklich und dann brach meine Welt zusammen.

Ich bin immer noch seine Geliebte, ihr fragt euch bestimmt warum.

Ein paar Tage später kam er zu mir, die Tage davor bin ich nicht zum Essen gekommen, habe viel gearbeitet wollte vergessen was nicht wirklich klappte.

Nun an dem Abend war er bei mir, versuchte es mir zu erklären. Doch was soll man da erklären, er war verheiratet mehr konnte man nicht erklären. Ob er nun glücklich war oder nicht...es spielte keine Rolle. Er hatte mich belogen, mich benutzt und ich fühlte mich deswegen schlecht. Eigentlich müsste er sich schlecht fühlen nicht ich.

Ich verzieh ihm aber doch in meiner immer noch währenden blinden liebe.

Doch all dies wirkte sich auf meine Arbeitsweise aus, ich vermasselte viel, lies alles schleifen. Mir war egal was andere dachten, mir ging es nicht gut und ich spielte weiter seine Geliebte. Ein Fehler den ich bereue, aber ich werde alles wieder gut machen.

Vor ein paar Wochen kam mein Chef zu mir und wir hatten ein sehr langes Gespräch, klar konnte ich ihm nicht sagen was passiert war, doch wir fanden eine Lösung.

Diese Lösung fand morgen statt. Ich zog um, eine neue Stadt, eine neue Aufgabe von meiner Firma. Er hat mir die Chance gegeben, auch wenn ich sie in den letzten Tagen nicht verdient habe.

Ihm habe ich von dem ganzen nichts erzählt, aber morgen war ich weg. Neues Handy, Neue Nummer, Neue Adresse, Neue Arbeit, ein ganz Neues Leben. Ich kann alles neu gestalten.

Es wird schwer, doch da beiß ich mich durch. Ich bin stark, auch wenn meine Flucht von Schwäche geprägt ist. Doch ich glaube ich habe mich richtig entschieden zugehen und mich nicht um zudrehen.

In einer Stunde kam meine Freundin, sie wollte mir beim Packen helfen. Die Möbelpacker sollten nicht alles allein einpacken auch wenn ich sie dafür bezahle.

Gerade frage ich mich, warum ich das hier zu Papier bringe, doch es war eine Hilfe. Es hilft mir um zu verstehen. Ich muss nicht alle meine Beweggründe aufschreiben, dafür ist es noch zu schmerzvoll, aber ich glaube das reicht für den Anfang.

Ich freue mich auf mein neues Leben und das ist das wichtigste...